



**Im Alter
glücklich to Huus**

So machen Sie Ihr Zuhause barrierearm [Seite 6](#)

Ebbe bei den Zinsen

Tipps für die Niedrigzinsphase
[Seite 4](#)

Moin moin 2020!

Neues Jahr, neue Regelungen: Zum Jahreswechsel hat sich bei Pauschalen, Freibeträgen und Richtlinien einiges getan. Unverändert dagegen ist die Meinung der Finanzexperten über die PSD Bank. Was sie sagen und was es Neues gibt, erfahren Sie hier.

Gut für Steuerzahler: Neue Freibeträge

Gute Nachricht für Eltern: Die Steuerfreibeträge für Kinder in Ausbildung bis zum 25. Lebensjahr steigen von 7.620 Euro auf 7.812 Euro. Über eine andere Nachricht dürfen sich sogar **alle Steuerzahler** freuen: Der Grundfreibetrag – also das steuer-

freie Existenzminimum – steigt 2020 auf 9.408 Euro (für Verheiratete auf 18.816 Euro). Wer beruflich viel unterwegs ist, profitiert von höheren **Verpflegungspauschalen:** Dauert die Dienstreise länger als acht Stunden, gibt es künftig 14 Euro Verpflegungsgeld bei der Steuerabrechnung (bisher 12 Euro). Bei mehrtägiger Abwesenheit steigt die Pauschale pro Abwesenheitstag auf 28 Euro (bisher 24 Euro). Für den An- und Abreisetag können jeweils 14 Euro abgerechnet werden.

Gute Ergebnisse: Testsieger PSD Bank

Finanzexperten sind sich einig: Ein genauer Blick auf die PSD Bank Nord lohnt sich! Unabhängige Testurteile bestätigen immer wieder unsere erfolgreiche Arbeit. Hier die neuesten Auszeichnungen:



Fairster Baufinanzierer

Schon zum dritten Mal in Folge wurde die PSD Bank Nord von „Focus Money“ als „**Fairster Baufinanzierer**“ ausgezeichnet. Die erfreuliche Gesamtnote: „**sehr gut**“.



Fünf Sterne für die Sicherheit

Bei einer bundesweiten Studie untersuchte das Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) im Auftrag von „Focus Money“, wie gut Finanzinstitute in puncto Sicherheit aufgestellt sind. Die PSD Bank Nord erreichte das bestmögliche **Prädikat „Fünf Sterne“** und gehört somit zu den sichersten Online-Banken in Deutschland.



Gut für Ihren Urlaub: Reisebonus

Träumen Sie von einem Urlaub in der Sonne? Dann sparen Sie mit unserer Kreditkarte **PSD Mastercard Classic** ab sofort 4 Prozent, wenn sie über das Reiseportal psd-meinereise.de buchen. Inhaber der **PSD Mastercard Gold** sparen sogar 7 Prozent! Zusätzlich zum Reisebonus profitieren Sie mit der Mastercard von weiteren Vorteilen wie weltweiter Akzeptanz, ständiger Zahlungsfähigkeit, problemlosen Bargeldverfügungen und sicherem Online-Shopping.



Gut fürs Klima: Ofenaustausch

Auch alte Öfen sind mollig warm – doch sie entlassen **zu viel Feinstaub** in die Luft. Die Feinstaubbelastung Deutschlands ist momentan etwa doppelt so hoch, wie von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlen. Darum müssen Kaminöfen aus den Baujahren 1984 bis 1995 bis Ende 2020 ausgetauscht oder mit Feinstaubabscheidern nachgerüstet werden. So schreibt es die Bundesimmissionsschutzverordnung vor.

Ihre Meinung ist gefragt:

Jetzt mal Butter bei die Fische: Sie mögen Klartext? Wir auch! Bitte beantworten Sie eine kurze Frage zu unserer „Nordlicht“ unter psd-nord.de/kundenzeitung Vielen Dank!

Rentable
Anlageformen
Vertretbare
Risiken!

Ebbe bei den Zinsen: Wie gehen Sie am besten mit der Niedrigzinsphase um?

Vor 50 Jahren hatten Sparer noch Grund zur Freude: 1969 lag der Sparzins bei 3,5 Prozent, 1971 sogar bei 5 Prozent. Heute bewegen sich die Zinsen an der Nulllinie. Zum Glück gibt es interessante Alternativen zum klassischen Sparbuch.

Nach Einschätzung des Bundesverbandes der Volks- und Raiffeisenbanken ist in den nächsten fünf Jahren kaum mit einer Zinswende in Europa zu rechnen. Im Gegenteil: Die Europäische Zentralbank (EZB) denkt darüber nach, die Zinsen noch weiter ins Minus abzusenken. Das ist für Banken ebenso wie für ihre Kunden problematisch. Schließlich basiert das Bankengeschäft in erster Linie darauf, dass Banken für die Einlagen ihrer Kunden einen Zins zahlen – und diese Einlagen zu einem etwas höheren Zins als Kredite vergeben. Hat die Bank mehr Kundeneinlagen als Kundenkredite, muss sie das überschüssige Geld beispiels-

weise bei der EZB oder anderen Banken anlegen. Doch jetzt wird's knifflig: Banken und Sparkassen bekommen auf ihre Einlagen kein Geld mehr, sondern müssen dafür sogar Negativzinsen bezahlen (aktuell - 0,5 Prozent). Also zahlen Banken dafür, dass sie die Spargelder ihrer Kunden verwahren. Bisher wurde dieses Verwahrtgelt nicht an die Kunden weitergegeben. Das wird in Zukunft vielleicht nicht mehr zu vermeiden sein.

Gut zu wissen

Die aktuelle Situation bietet Ihnen als Sparer neue Perspektiven: Beispielsweise können Sie einen Teil Ihres Geld in Immobilien,

Richtig Geld anlegen - los geht's

Möchten Sie in eine finanziell gut strukturierte Zukunft starten? Dann vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin bei einem unserer Berater unter **040 / 530 530**.

Sie möchten Ihr Geld lieber flexibel **online** anlegen? Dann nutzen Sie doch einfach unseren digitalen Anlageassistenten **MeinInvest!** Mit nur wenigen Klicks ermittelt MeinInvest für Sie ein persönliches Angebot für eine passende Geldanlage und bietet Ihnen die Leistungen einer professionellen Vermögensverwaltung. Sehen Sie selbst, wie einfach das geht: psd-nord.de/meininvest

aber auch in Aktien oder Fonds investieren. Denn eines steht fest: bei den klassischen Sparformen liegt die Inflationsrate zur Zeit höher als der Zins. Deshalb ist es wichtig, gerade jetzt über eine Umschichtung von Geldern nachzudenken und das eigene Vermögen möglichst breit gestreut anzulegen.

„Gespartes Vermögen verliert zur Zeit leider an Wert“ so Aykut Bozkurt, Leiter Omnikanalvertrieb bei der PSD Bank Nord. „Jeder Sparer sollte sich momentan mit seinen Geldanlagen beschäftigen und bei einem Gespräch mit unseren Beratern über lukra-

tiivere Anlageformen sprechen“, ergänzt er.

Clever sparen

Wer effektiv sparen möchte, sollte sein Geld so anlegen, dass sein Zins beziehungsweise die Rendite höher liegt als die vorherrschende Inflation – oder sie zumindest ausgleicht. So sind Spareinlagen mit 3-monatiger Kündigungsfrist wie etwa das PSD SparDirekt oder PSD WachstumsSparen nicht länger zum Vermögensaufbau geeignet. Gute Alternativen sind hier zum Beispiel ein Fondssparplan oder der PSD InvestitionsPlan. Mehr dazu unter psd-nord.de/investitionsplan



Auch im Alter mittenmang: So machen Sie Ihr Zuhause barrierefrei

„Einen alten Baum verpflanzt man nicht“: An diesem Sprichwort ist viel Wahres dran. Die meisten Menschen möchten im Alter in der gewohnten Umgebung bleiben. Bei rechtzeitigem Handeln muss das kein Traum bleiben: Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung mit gezielten Veränderungen fit machen für den Herbst des Lebens.

Schon heute sind 17,5 Millionen Menschen in Deutschland 65 Jahre oder älter. Doch nur 1 bis 2 Prozent des Wohnungsbestandes sind altersgerecht. Es gibt also Handlungsbedarf – schließlich lässt im Alter die Beweglichkeit nach. Was lange mühelos klappte, kann zum unüberwindbaren Hindernis werden: steile Treppen, hohe Duscheneinstiege, fehlende Geländer.

Umbau mit Plan

Für alle, die möglichst lang in den eigenen vier Wänden wohnen möchten, lohnt sich ein Modernisierungsplan – besonders, wenn ohnehin eine größere Renovierung ansteht. Investitionen wie die Badsanierung oder die neue Küche können so mit Maßnahmen für eine komfortable und nachhaltige Nutzung im Alter verbunden werden.

So bauen Sie Ihr Haus altersgerecht um:



- 1 Ebenerdiger Zugang zum Haus
- 2 Einbau von Rampen
- 3 Einbau eines Aufzugs und/oder Treppenlifts
- 4 Änderung des Raumzuschnitts
- 5 Einbau bodentiefer Duschen
- 6 Einbau hilfreicher Technik, z.B. automatische Rolläden
- 7 Abbau von Türschwellen, Verbreitern von Türen



Schon kleine Maßnahmen helfen

Aller Anfang ist schwer, aber es gibt viele kleine Umgestaltungsmöglichkeiten, die Sie auch ohne große Vorlaufzeit nach und nach umsetzen können. Hier einige Beispiele:

Bodenbeläge

Mit abnehmender Mobilität wächst die Sturzgefahr. Daher sollten Sie Türschwellen und andere Stolperfallen beseitigen und Ihren Böden griffige Beläge geben. Leicht rutschende Teppichbrücken, Läufer oder Fußmatten sind Gefahrenquellen – am besten weg damit!

Handlauf und Haltegriffe

Überall, wo ein sicherer Halt gebraucht wird, helfen Haltegriffe, beispielsweise an Dusche und WC. An Treppenaufgängen haben sich ein zweiter Handlauf und eine gute Beleuchtung als nützlich erwiesen.

Elektrik

Steckdosen sollten im Alter ohne Bücken erreichbar sein. Über Bewegungsmelder und Dimm-Technik lässt sich das Licht so steuern, dass das direkte Umfeld des Bewohners stets gut ausgeleuchtet ist.

Türen

Falls eines Tages ein Rollator oder Rollstuhl nötig wird, sind zu enge Türen ein Problem. Achten Sie darum schon heute auf mindestens 90 cm Breite. Wenn Sie Ihre Elektroinstallationen modernisieren, macht der Einbau von elektrischen Türöffnern Ihr Haus noch barriereärmer.

Treppenlift

Wohnen Sie auf mehr als einer Etage? Dann hilft ein Treppenlift, die Stufen zu überwinden. Die Hersteller bieten Lösungen für nahezu jede Treppenform.

Finanzierung ohne Gedöns

Wer Ersparnisse hat, kann diese sinnvoll für altersgerechte Umbaumaßnahmen nutzen. Wer eine Finanzierung benötigt, freut sich, wenn diese unbürokratisch, schnell und günstig zu realisieren ist: Zum Beispiel über einen Modernisierungskredit wie dem **PSD WohndarlehenFlex**: So können Sie Investitionen in Höhe von bis zu

50.000 Euro

ohne Grundbucheintrag finanzieren – anders als bei einer zusätzlichen Baufinanzierung. Zudem können Sie Ihren Kredit jederzeit kostenlos vorzeitig zurückzahlen. Und sind dank der **PSD BestpreisGarantie** sicher, stets das günstigste Angebot zu erhalten. Einfach im Netz auf psd-nord.de/wohndarlehenflex gehen, Antrag stellen – und schon kann der Umbau starten!

Sich fördern lassen

Das wichtigste staatliche Förderprogramm für

altersgerechtes Wohnen bietet die **Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)**. Wer umbauen oder von Beginn an barrierefrei bauen will, kann bei der KfW von zinsgünstigen Darlehen oder einer Finanzspritze in Form eines Investitionszuschusses profitieren. So erhalten Sie im Förderprogramm „159 Altersgerecht umbauen“ bei einem Kredit von bis zu 50.000 Euro einen vergünstigten Zins von derzeit 0,78 Prozent (Stand 1/20). Alternativ können Sie auch einen Investitionszuschuss der KfW von bis zu 6.250 Euro beantragen.

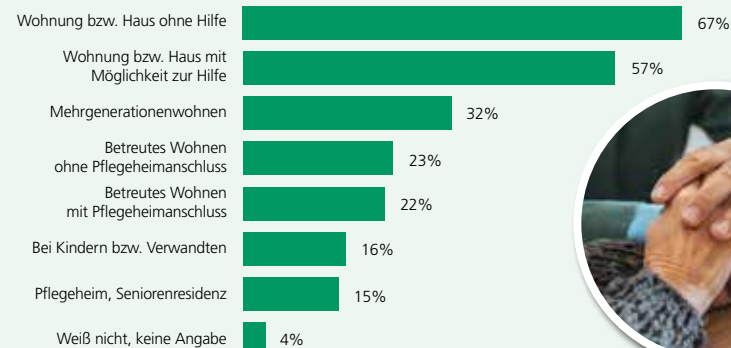
Möchten Sie mehr wissen?

Dann vereinbaren Sie doch einfach unter **040 / 530 530** einen Termin mit unseren Baufinanzierungsexperten! Von der Finanzierung bis zur Beantragung von Zuschüssen und Fördermitteln sind wir gern für Sie da.

Wertvolle Informationen für die zukunftssichere Umgestaltung Ihres Zuhauses finden Sie auch bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e.V.:

www.wohnungsanpassung-bag.de

Wie möchten Sie im Alter von 70 Jahren wohnen?





In die Zukunft schauen: Unternehmensentwicklung mit Weitblick

Herzensangelegenheit: PSD Förderpreis im N-Klub

Nachhaltiges und soziales Engagement: Dafür steht die PSD Bank aus Überzeugung. Und dafür steht auch der Hamburger Nachhaltigkeits-Klub, kurz: N-Klub. Seit mittlerweile drei Jahren vergibt die PSD Bank Nord im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe den PSD Förderpreis.

Viermal im Jahr treffen sich Fachleute und Engagierte im N-Klub an wechselnden Hamburger Locations, um Ideen und Angebote zur Bildung, Integration und zum Umweltschutz auszutauschen. Getragen ist das Angebot von der Idee, dass nachhaltiges und soziales Engagement nicht nur dringend notwendig ist für eine lebenswerte Zukunft – sondern dass es zudem noch Freude bringt und Abwechslung bietet. Mit dem PSD Förderpreis unterstützt die PSD Bank Nord im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe besonders vorbildliche Projekte. Der mit 2.500 Euro dotierte Preis wird jeweils an eine in Hamburg aktive Initiative

verliehen, die an einem zukunftsfähigeren Leben in der Hansestadt arbeitet. Das Geld wird dort etwa für Projekte zur gesunden Ernährung, für die Anschaffung nachhaltiger Spielgeräte, zum Bau eines Werkzeugschuppens, für das Pflanzen gemeinsamer Obstbäume oder die Realisierung eines Wohnprojektes eingesetzt. Zu den bisherigen Preisträgern zählen beispielsweise die **JOBLINGE gAG Hanse**, die **Kita Spatzennest**, der **Deutsche Waldjugend Landesverband Hamburg e.V** und die soziale Organisation **Hamburger Leuchtfleur**.

Zwei der geförderten Projekte und Einrichtungen: Büro für Kultur- und Medienprojekte und Zeitlupe Ahrensburg (v. l. n. r.)



Was gestern innovativ war, kann morgen schon veraltet sein. Darum hat die PSD Bank Nord eine eigene „Abteilung Zukunft“: Die Mitarbeiter der Unternehmensentwicklung arbeiten strategisch und planerisch an der zukunftsorientierten Ausrichtung unserer Bank.

Die Welt wird komplexer und vernetzter. Gesetzliche Auflagen und Regulierungen nehmen zu. Die Digitalisierung schreitet rasant voran: Auch Banken erleben diesen Wandel und müssen sich kontinuierlich weiterentwickeln und verändern, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Abteilung Unternehmensentwicklung widmet sich genau diesen Herausforderungen: Drei motivierte Kollegen haben den ständigen Wandel im Blick und entwickeln Strategien, um neuen Geschäftsfeldern, Markttrends, Chancen und Risiken frühzeitig und vorausschauend zu begegnen. „Man könnte uns als eine Art Zukunfts-Analysten bezeichnen“, sagt Marcel Nähse, Leiter der Abteilung. Für diese anspruchsvolle Ar-

beit ist ein gutes Gespür für Zahlen und Fakten gefragt. Doch auch kommunikatives Geschick ist wichtig, um Projekte zu leiten und Mitarbeiter für neue Themen zu begeistern.

„ Wir setzen uns täglich mit den Marktentwicklungen und den wechselnden Bedürfnissen und Wünschen unserer Kunden auseinander. Mit diesen Erkenntnissen optimieren wir fortlaufend unser Angebot und unsere Arbeitsprozesse, um leistungstark und serviceorientiert für unsere Kunden da zu sein.“
Marcel Nähse,
Leiter Unternehmensentwicklung

v.l.n.r.: Marcel Nähse, Leiter Unternehmensentwicklung, Projektmanager Christina Ruprecht und Korbinian Dress





Plietsch sein: Smart-Home richtig nutzen

Die Heizung schon auf dem Nachhauseweg warm stellen. Aus dem Urlaub die Rollläden herauf- und herunterlassen. Das Licht durch Zuruf löschen oder dimmen: Was früher nach Science Fiction geklungen hätte, ist heute Realität. Das Zauberwort? Smart Home!

Durch intelligente Vernetzung unterschiedlichster Geräte lassen sich viele alltägliche Aufgaben in den eigenen vier Wänden automatisieren, um das Leben angenehmer zu gestalten – beispielsweise in den Bereichen Licht, Fenster oder Heizung. Einige der größten Vorteile haben wir für Sie zusammengefasst.

Mehr Wohnkomfort

Schön, wenn die Kaffeemaschine morgens automatisch für den ersten Kaffee sorgt und Jalousien, Haustür oder Garagentore sich von ganz allein oder per App öffnen. Doch richtig interessant wird es erst, wenn Elemente wie Funksteckdosen, Rollladenmotoren und App-gesteuerte LED-Leuchten per Software miteinander verknüpft

werden. Dann lassen sich individuelle Szenarien aktivieren und kombinieren, zum Beispiel für heiße Tage: Der Rasensprenger startet dank Wärmesensoren automatisch, während die Markise ausfährt und sich in den Innenräumen die Klimaanlage in Gang setzt.

Weniger Energieverbrauch

Mehr Technik bedeutet nicht gleichzeitig mehr Energiebedarf: Viele Smart-Home-Geräte helfen beim Sparen. Smarte Heizkörperthermostate regulieren automatisch die Temperatur und senken so den Gas- oder Ölverbrauch: Ist niemand zu Hause, fährt die Temperatur herunter. Erst zum Feierabend stellt die Heizung Ihre persönliche Wohlfühltemperatur ein. Auch

der Stromverbrauch lässt sich senken, etwa durch eine intelligente Steuerung von Lichtquellen und anderen elektrischen Geräten.

Höhere Sicherheit

Laut einer Umfrage des Digitalverbands Bitkom sind smarte Anwendungen besonders im Bereich Sicherheit auf dem Vormarsch. 14 Prozent der Befragten besitzen bereits eine Alarmanlage und 12 Prozent ein intelligentes System zur Videoüberwachung. Doch smarte Sicherheitstechnik bietet noch mehr, etwa die Anwesenheitssimulation, die während des Urlaubs Licht, Rollläden und Fernseher an- und ausschaltet. Andere Möglichkeiten sind mit Blick auf die alternde Gesellschaft wertvoll: ein Sensor, der warnt, wenn der Herd nicht ausgeschaltet wurde. Oder Licht, das sich automatisch einschaltet und so vor Stolperfallen schützt. Sollte der Bewohner doch einmal stürzen, kann das smarte Zuhause sogar Angehörige oder Rettungskräfte benachrichtigen.

Wachsam sein!

Bei allen Vorteilen der smarten Wohnwelt: Alles, was Sie von außen steuern oder programmieren, könnte theoretisch auch ein Hacker tun. Achten Sie darum beim Kauf auf Hersteller, die regelmäßige Sicherheitsupdates bie-

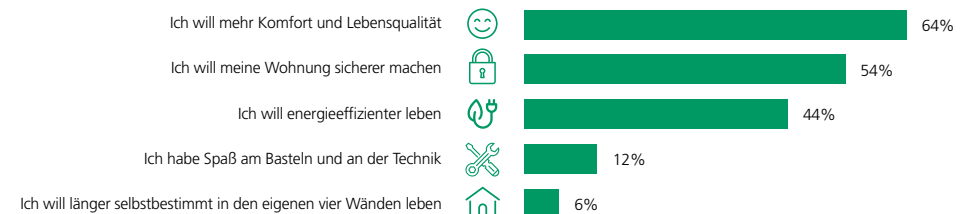
Smart Home: was Sie brauchen



- ✓ **Schaltzentrale und WLAN/Funk** zur Vernetzung einzelner Smart-Home-Anwendungen
- ✓ **Smartphone oder Tablet mit Smart-Home-App** zur Steuerung der Komponenten
- ✓ **Sensoren** an Fenstern zum Einbruchschutz und im Innenraum zur Regulierung des Raumklimas
- ✓ **Smarte Steckdosen** für flexible Einsatzbereiche
- ✓ **Beleuchtung** durch netzwerkfähige Leuchtmittel
- ✓ **Smarte Thermostate** zur intelligenten Heizungssteuerung
- ✓ **Wetterwächter** zur witterungsbedingten Steuerung von Rollläden und Markisen

ten und verantwortungsvoll mit Ihren Daten umgehen. Starke Passwörter, verschlüsselte Datenübertragung und separate Netzwerke helfen dabei, Ihr plietsches Zuhause sicher zu halten.

Warum haben Sie Smart-Home-Anwendungen gekauft?



Basis: 309 Besitzer von Smart-Home-Anwendungen ab 16 Jahre. Mehrfachnennungen möglich.
Quelle: Bitkom Research



Klarheit statt Tüddelkram: Vorsorge per Bankvollmacht

Das Leben ist nicht immer planbar: Wenn Sie nach Schicksalsschlägen wie einer Krankheit oder einem Unfall Hilfe zur Erledigung Ihrer finanziellen Angelegenheiten brauchen, sorgt eine Bankvollmacht für Sicherheit. Wir zeigen Ihnen, wie Sie alles Nötige veranlassen.

Mit einer Bankvollmacht geben Sie einer Person Ihres Vertrauens die Erlaubnis, Bankgeschäfte an Ihrer Stelle zu erledigen. So kann der Bevollmächtigte Geld vom Girokonto abheben oder überweisen, Konten zur Geldanlage eröffnen oder auch neue Bankkarten bestellen. Es gibt aber auch Einschränkungen: Ein Bevollmächtigter darf keine Kredite für Sie aufnehmen. Ebenso ausgeschlossen sind die Eröffnung weiterer Girokonten, die Bestellung von Kreditkarten oder die Auflösung von Konten in Ihrem Namen.

Einrichten: flott und einfach

Ab wann und wie lange die Vollmacht gelten soll – ob unbegrenzt und über den Tod hinaus oder erst im Todesfall: Das liegt ganz bei Ihnen. Und natürlich können Sie Ihre Bankvollmacht jederzeit schriftlich widerrufen oder ändern.

Die Erteilung selbst ist leicht gemacht:

Unter psd-nord.de/formulare haben wir das entsprechende Formular für Sie zum Download hinterlegt. Am besten füllen Sie es gemeinsam mit dem Bevollmächtigten aus.

Nun muss sich der Bevollmächtigte noch anhand eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses **identifizieren**. So ist es gesetzlich vorgeschrieben. Dafür gibt es drei schnelle Wege:

- ✓ **Sofort-Legitimation** per Videochat (psd-nord.de/sofort-legitimation)
- ✓ Legitimation in Ihrer **PSD Bank Filiale**
- ✓ Legitimation per PostIdent-Verfahren in einer Filiale der Deutschen Post AG

Das Formular senden Sie - ggfs. zusammen mit dem PostIdent - per Post zu uns.

Immer aktuell: Vollmachten prüfen

Sie haben bereits vorgesorgt und eine Vollmacht bei uns hinterlegt? Prima! Doch prüfen Sie bitte regelmäßig, ob alle Angaben noch stimmen: Ist der Bevollmächtigte noch Ihr Wunschbevollmächtigter? Ist er noch handlungsfähig und handelt in Ihrem Sinne? Hat der Bevollmächtigte aufgrund von Heirat oder Scheidung einen anderen Namen? Sind Anschrift und Kontaktdaten (etwa Telefon, Handy und E-Mail) hinterlegt und aktuell? Bei Änderungen informieren Sie uns bitte, damit wir stets Ihre aktuellsten Daten hinterlegt haben.



Vorsorgen:

Heute schon an morgen denken

Oft ist die Vollmacht nur ein erster Schritt. Für den Fall, dass Sie sich intensiver mit dem wichtigen Thema „Erben und Vererben“ befassen möchten, empfehlen wir Ihnen die gleichnamige Broschüre vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. Sie erhalten sie kostenlos unter: bmjv.de/publikationen.

Und natürlich setzen sich unsere Vermögensberater gern mit Ihnen und Ihren Lieben zusammen, klären alle offenen Fragen und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen eine persönliche Vorsorgestrategie. So sind Sie bestens für die Zukunft gesichert. Wollen wir dazu miteinander telefonieren? Unter **040 / 530 530** können Sie schnell und einfach einen Beratungstermin vereinbaren.



Tipp: Eine Bankvollmacht ersetzt kein Testament

In der Regel erlischt eine Bankvollmacht nicht mit dem Tod des Kontoinhabers, sondern bleibt auch darüber hinaus in Kraft. Das bedeutet jedoch nicht, dass mit der Vollmacht auch die Vermögensangelegenheiten im Todesfall geregelt sind: Der Bevollmächtigte wird aufgrund der Vollmacht nicht automatisch zum Erben. Er darf lediglich als Vertreter des oder der Erben agieren. Widerruft einer von mehreren Miterben die Vollmacht, kann der Bevollmächtigte nur noch gemeinsam mit dem Widerrufenden von der Vollmacht Gebrauch machen.





Das lohnt sich: E-Autos elektrisierend günstig!

2019 wurden in Deutschland fast 60.000 Pkw mit reinem Elektroantrieb neu zugelassen – so viele wie nie zuvor. Liebäugeln auch Sie mit einem Stromer? Dann nutzen Sie die Gelegenheit!

Wer bis 31. Dezember 2020 ein neues Elektroauto zulässt, zahlt volle zehn Jahre lang keine Kfz-Steuer. Hinzu kommen satte Zuschüsse durch Staat und Hersteller: **Bis zu 6.000 Euro Förderung** (statt bisher 4.000 Euro) beim Kauf sind möglich! Wenn dann

auch noch die Finanzierung stimmt, passt wirklich alles. Gut, dass die PSD Bank Ihnen eine maßgeschneiderte Möglichkeit mit Bestpreisgarantie bietet: Unser **PSD PrivatKredit** ist ein wahrer Wunschverwirklicher – ob für E-Auto, Weltreise oder neue Küche!

So günstig geht's zum Elektroflitzer!

Sie haben beispielsweise einen Opel Corsa-e oder einen VW ID 3 im Wert von ca. 30.000 Euro im Visier? Aus Eigenmitteln bringen Sie 3.500 Euro auf. 6.000 Euro deckt die Prämie vom Staat und vom Hersteller ab. Den Restbetrag finanzieren Sie einfach und schnell online über den PSD PrivatKredit.

Nettodarlehensbetrag:	20.500 Euro
Mtl. Rate	244,58 Euro
Geb. Sollzinssatz p.a.....	3,44 %
Eff. Jahreszins p.a.	3,49 %
Anzahl der Raten.....	95
Gesamtbetrag:	23.479,15 Euro

